



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung
Beteiligte(r): Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Herbst
Telefon: 02521 29-160

Vorlage

2014/0061
öffentlich

**Integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept Innenstadt Beckum
Umgestaltung der Kettelerstraße, Im Soestkamp und Brinkmannstraße einschließlich
"Karl-Heinz-Bühne-Platz"**

**Benennung des geplanten Platzes an der Kettelerstraße und Beschluss zum weiteren
Vorgehen**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz
01.04.2014 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die innerstädtische Grünfläche im Kreuzungsbereich „Kettelerstraße / Im Soestkamp“ wird in „Karl-Heinz-Bühne-Platz“ benannt. Dem weiteren Vorgehen zur Erarbeitung eines geeigneten Gestaltungskonzeptes für den zukünftigen „Karl-Heinz-Bühne-Platz“ wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Im Rahmen der Kostenschätzung zur Umgestaltung der Kettelerstraße wurde für den „Karl-Heinz-Bühne-Platz“ anteilig ein Kostenansatz von 20.000 Euro aufgenommen.

Finanzierung

Unter der Investitionsmaßnahme 1037 „Erneuerung Kettelerstraße“ im Haushalt 2014 sind die Auszahlungen für den „Karl-Heinz-Bühne-Platz“ anteilig enthalten. Die Höhe der gesamten Auszahlungen sind unter dem Produkt 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2015 eingestellt und belaufen sich auf 485.000 Euro. Die eingeplanten Investitionszuwendungen sind in der Gesamtsumme in Höhe von 129.350 Euro unter dem Produkt 120101.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – ebenfalls anteilig enthalten.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Gestaltung öffentlicher Plätze erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Im Vorgriff auf die geplante Umgestaltung der Kettelerstraße beantragte die CDU-Fraktion am 24. Januar 2009, die vorhandene kleine öffentliche Grünfläche im Kreuzungsbereich „Kettelerstraße / Im Soestkamp“ aufzuwerten und die entstehende Platzsituation als „Karl-Heinz-Buhne-Platz“ zu benennen (siehe Anlage 1).

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 6. Oktober 2009 wurde dazu berichtet, dass die Umgestaltung der Kettelerstraße zunächst verschoben werde. Die weitere Beratung über eine Benennung der öffentlichen Grünfläche wurde daher nicht abschließend durchgeführt.

Seit dem Jahr 2012 enthielt die Fortschreibung des Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes (IHMK) für die Innenstadt Beckum die Umgestaltung des Bereichs Kettelerstraße, Im Soestkamp, Brinkmannstraße einschließlich des bereits aufgeführten sogenannten „Karl-Heinz-Buhne-Platzes“ als Maßnahme 5.12, deren Umsetzung 2014 / 2015 erfolgen sollte.

Im Rahmen der Beratungen über die dazu nunmehr erstellten Entwurfspläne wurde von der CDU-Fraktion am 1. Oktober 2013 ein ergänzender Antrag gestellt, die öffentliche Grünfläche nunmehr offiziell in „Karl-Heinz-Buhne-Platz“ zu benennen (siehe Anlage 2).

Da die anliegenden Wohngrundstücke weiterhin über die Kettelerstraße erschlossen sind, besteht kein Erfordernis, die innerstädtische Grünfläche als Platzfläche mit Erschließungsfunktionen zu widmen. Die innerstädtische Grünfläche kann somit ohne Veränderungen von Straßennamen und Hausnummern in „Karl-Heinz-Buhne-Platz“ benannt werden.

Karl-Heinz Buhne hat das musikalische Leben der Stadt Beckum entscheidend geprägt. Von November 1961 bis Juli 1994 wirkte er am Albertus-Magnus-Gymnasium und verband hohen künstlerischen Anspruch mit herausragenden musikpädagogischen Fähigkeiten. Im Jahre 1961 gründete er mehrere Musikformationen von denen die Big Band und der Spiritualchor professionelles Niveau erreichten. Weiterhin gründete er 1964 das heute noch bestehende Collegium musicum an der Volkshochschule. Für seine Verdienste um das kulturelle Leben der Region wurde Karl-Heinz Buhne 1991 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Auch über seine Pensionierung hinaus hat er seine Musikformationen mit unermüdlichem Engagement weitergeleitet. Karl-Heinz Buhne verstarb am 2. Oktober 2002 im Alter von 72 Jahren.

Die Benennung der innerstädtischen Grünfläche an diesem Standort ist zudem sinnvoll, weil Karl-Heinz Buhne langjährig in direkter Nachbarschaft zu diesem Platz gelebt hat.

Die Bedeutung der Platzsituation wurde im Zuge der Beratungen und der Entwürfe zur Umgestaltung des Straßenzuges deutlich herausgearbeitet. Der künftige Platz soll eine besondere Qualität für dieses innerstädtische Quartier bekommen, so dass es ein besonderes Anliegen ist, sich intensiv mit der künftigen Funktion und Gestaltung des Platzes zu befassen.

Auf dem Platz soll dabei in geeigneter Weise an den Musikpädagogen erinnern werden. Die CDU-Fraktion schlug dazu eine Art Skulptur, beispielsweise in Form eines Klaviers als Denkmal und Bank vor. Weiter wurde die Durchführung eines Gestaltungswettbewerbes vorgeschlagen.

Im Rahmen der umfangreichen Anwohnerbeteiligung wurde von der Schulleitung des Berufskollegs mehrfach angeboten, eine Art der „Patenschaft“ für den künftigen „Karl-Heinz-Bühne-Platz“ zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund ist die Idee entstanden, die Platzgestaltung gemeinsam in einem Schulprojekt mit dem Berufskolleg zu entwickeln. Die Verwaltung ist derzeit mit der Schulleitung im Gespräch um dies vorzubereiten. Die Erarbeitung wird durch die Fachplaner der Verwaltung mit betreut. Über die Ergebnisse wird voraussichtlich im Herbst 2014 berichtet.

Die Herrichtung des Karl-Heinz-Bühne-Platzes ist im Anschluss an die Fertigstellung der Kettelerstraße und der Straße „Im Soestkamp“ geplant.

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 6. Oktober 2009
2. Antrag der CDU-Fraktion vom 1. Oktober 2013